

**0099 Wärmeverbund ab ARA, Sissach**

Kompensationsprojekt zur Emissionsverminderung in der Schweiz.

Dokumentversion: 2.0

Datum: 24.5.17

Verifizierungsstelle SILVACONSULT AG, Neustadtgasse 9, CH-8400 Winterthur

## Checkliste zur Verifizierung

### Hinweise zur Checkliste

Allgemeines: Bei diesen Vorlagen wird i.d.R. mit "Projekt" auch „Programm“ gemeint. Allerdings fokussiert die Vorlage auf Projekte. Für programmspezifische Punkte wird auf die BAFU-Mitteilung „Projekte und Programme zur Emissionsverminderung im Inland“, Kapitel 8 verwiesen sowie auf den Anhang J Abschnitt 4.4.

Bei der Verifizierung der Monitoringberichte eines Programms ist insbesondere zu prüfen, ob die Vorhaben die Aufnahmekriterien nach Art. 5a Abs. 1 Bst. c CO<sub>2</sub>-Verordnung erfüllen. Dies erfordert eine Erweiterung der Checkliste mit zusätzlichen Punkten, die in einem neuen Abschnitt (nach 2.7) aufgeführt werden können.

Ausfüllen der Checkliste: Die Checkliste besteht aus zwei Teilen:

- Teil 1: Liste der zu evaluierenden Aussagen (Checkliste)
- Teil 2: Liste der Fragen

Jede Aussage in Teil 1 kann mit „Trifft zu“ oder „Trifft nicht zu“ beantwortet werden – sollte dies nicht der Fall und die Aussage nicht anwendbar sein, ist dies mit „n.a.“ zu kennzeichnen.

Falls eine Aussage nicht zutrifft, wird ein CR, CAR oder FAR erhoben:

- CR: Clarification Request – Unklare und offene Aspekte (im Normalfall keine Anpassung des Monitoringberichtes nötig)
- CAR: Corrective Action Request – Umgehend zu korrigierende Aspekte (im Normalfall Anpassung des Monitoringberichtes nötig)
- FAR: Forward Action Request – Für die nächste Monitoringperiode zu klärende Aspekte (wird in der nächsten Verifizierung überprüft)

Vorgehen bei nicht zutreffenden Aussagen:

1. Erheben CR, CAR oder FAR bei nicht zutreffender Aussage (→ Im Kasten „Trifft NICHT zu“ die CR, CAR oder FAR fortlaufend nummerieren).

Beispiel:

Monitoring		Trifft zu	Trifft nicht zu
21.3	Die Angaben zum Monitoringbericht sind vollständig.		CR 1
3.3	Die Monitoringmethode wird korrekt umgesetzt	x	

2. Formulierung entsprechender Frage(n) durch den Verifizierer und Weiterleiten der Frage(n) an den Gesuchsteller zur Beantwortung (→ gebündelt mit den restlichen Fragen).
3. Beantwortung der gestellten Fragen durch den Gesuchsteller.
4. Geklärte Fragen als „erledigt“ abschliessen.

Beispiel

CR 1		Erledigt	x
2.3	Die Angaben zum Monitoringbericht sind vollständig		
Frage Der Verfasser des Monitoringberichtes fehlt.			
Antwort Gesuchsteller Die Kontaktangaben wurden in der Projektbeschreibung V.2 ergänzt.			
Fazit Verifizierer Die Kontaktangaben wurden korrekt ergänzt.			

5. Nach Klärung aller Fragen Verifizierung abschliessen

Vorlagen für die Fragen befinden sich im Teil 2 dieser Liste

Für Fragen zum Ausfüllen der Checkliste wenden Sie sich bitte an: [kop-ch@bafu.admin.ch](mailto:kop-ch@bafu.admin.ch)

## Teil 1: Checkliste

1. Formales		Trifft zu	Trifft nicht zu
1.1	Das Gesuch ist mittels der aktuellen Version der auf der BAFU-Webseite zur Verfügung gestellten Vorlagen und Grundlagen eingereicht. (Rechtsgrundlagen, Mitteilung und ergänzende Dokumente)	x	
1.2	Der Monitoringbericht und die unterstützenden Dokumente sind vollständig und konsistent (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 6)	x	
1.3	Der Gesuchsteller ist korrekt identifiziert.	x	
1.4a	Der Gesuchsteller ist identisch mit dem Gesuchsteller, der die validierte Projektbeschreibung eingegeben hat.	x	
1.4b	Falls 1.4.a nicht zutrifft: Der Wechsel des Gesuchstellers ist begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	

2. Beschreibung Monitoring (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 5 und 7)			
	Monitoringmethode und Nachweis der erzielten Emissionsvermindierungen	Trifft zu	Trifft nicht zu
2.1	Die Beschreibung der angewandten Monitoringmethode im Monitoringbericht ist korrekt und nachvollziehbar. <i>Hinweis: Beschreibung in der Monitoringdoku (Excel)</i>	x	
2.2a	Die angewandte Monitoringmethode entspricht der im Monitoringkonzept beschriebenen Methode. <i>Hinweis: Korrektur der validierten Methode in der Erstverifizierung 2016. Keine Anpassung an aktuellen Gesetzesstand (Anhang F).</i>	x	
2.2b	Falls 2.2.a nicht zutrifft: Abweichungen der angewandten Monitoringmethode gegenüber der im Monitoringkonzept beschriebenen Methode sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
2.2c	Falls 2.2.a nicht zutrifft: Die angewandte Monitoringmethode ist angemessen.	n.a.	
2.3	Die Monitoringmethode wird korrekt umgesetzt und die Berechnung der erzielten Emissionsvermindierungen ist korrekt.	x	
	Prozess- und Managementstrukturen, Verantwortlichkeiten und Qualitätssicherung	Trifft zu	Trifft nicht zu
2.4a	Die Prozess- und Managementstrukturen sind korrekt beschrieben und umgesetzt. <i>Hinweis: Siehe Tabelle Monitoringplan in Datei Monitoringdoku, Kapitel 4.5. im Monitoringbericht sowie Interview vor Ort mit den Verantwortlichen C.Minder und Hr. Wüthrich (Stv. Hr. Zinani)</i>	x	
2.4b	Die etablierten Prozess- und Managementstrukturen entsprechen den in der Projektbeschreibung definierten Strukturen.	x	

Checkliste zur Verifizierung

2.4c	Falls 2.4b nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
2.5a	Die Verantwortlichkeiten zur Datenerhebung und -archivierung sind verständlich beschrieben. <i>Hinweis: Siehe Tabelle Monitoringplan in Datei Monitoringdoku, Kapitel 4.5. im Monitoringbericht sowie Interview vor Ort mit den Verantwortlichen Hr.Minder und Hr. Wüthrich (Stv. Hr. Zinani).</i>	x	
2.5b	Die Verantwortlichkeiten werden so wie in der Projektbeschreibung festgelegt wahrgenommen.	x	
2.5c	Falls 2.5b nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
2.6a	Die Qualitätssicherung (Systeme und Prozeduren) ist angemessen und umgesetzt. <i>Hinweis: Siehe Tabelle Monitoringplan in Datei Monitoringdoku, Kapitel 4.5. im Monitoringbericht sowie Interview vor Ort mit den Verantwortlichen Hr.Minder und Hr. Wüthrich (Stv. Hr. Zinani). Für alle EBL-Projekte ohne Schneid-Leitsystem siehe FAR 4.</i>		FAR 4
2.6b	Die Qualitätssicherung wurde wie in der Projektbeschreibung vorgesehen umgesetzt. <i>Hinweis : Nur ansatzweise Vorgaben in der Projektbeschreibung (Kap. 6.3). Die Umsetzung erscheint zweckmässig.</i>	(x)	
2.6c	Falls 2.6b nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
2.7	FAR aus Validierung und Registrierung oder früheren Verifizierungen	Trifft zu	Trifft nicht zu
2.7a	Die noch zu klärenden Punkte aus der Validierung/Registrierung oder früherer Verifizierungen sind klar aufgelistet. <i>Hinweis: 1 FAR aus Verifizierung im Vorjahr- gelistet in Kap. 1.1 des Monitoringberichts</i>	x	
2.7b	Die noch zu klärenden Punkte aus der Validierung/Registrierung oder früherer Verifizierungen sind gelöst. <i>Hinweis: FAR wurde erledigt.</i>	x	

3. Rahmenbedingungen			
3.1	Technische Beschreibung des Projekts	Trifft zu	Trifft nicht zu
3.1.1a	Die technische Beschreibung des umgesetzten Projekts entspricht derjenigen in der Projektbeschreibung.	x	
3.1.1b	Falls 3.1.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	

3.1.2	Die implementierte Technologie entspricht dem aktuellen Stand der Technik.	x	
3.2	Finanzhilfen (inkl. nicht rückzahlbare Geldleistungen) (→ Mitteilung Abschnitt 2.6)	Trifft zu	Trifft nicht zu
3.2.1	Beantragte und zugesprochene Finanzhilfen für Finanzierung sowie „nicht rückzahlbaren Geldleistungen von Bund, Kantonen oder Gemeinden zur Förderung erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz oder des Klimaschutzes“ bei welchen eine Wirkungsaufteilung notwendig ist <sup>1</sup> , sind ausgewiesen (Beitragshöhe und Herkunft) und mit Dokumenten im Anhang belegt. <i>Hinweis: EBL hat keine Finanzhilfen für dieses Projekt ersucht und erhalten.</i>	x	
3.2.2a	Angaben zu erhaltenen Finanzhilfen stimmen mit den Angaben zu Finanzhilfen in der Projektbeschreibung überein.	x	
3.2.2b	Falls 3.2.2a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
3.3	Abgrenzung zu anderen Instrumenten und Massnahmen	Trifft zu	Trifft nicht zu
3.3.1a	Die für die Abgrenzung zu anderen Instrumenten des CO <sub>2</sub> - und Energiegesetzes relevanten Sachverhalte haben sich seit dem Eignungsentscheid nicht verändert. <i>Hinweis: es ist kein CO<sub>2</sub>-abgabebefreites Unternehmen angeschlossen. EBL ebenfalls nicht abgabenbefreit.</i>	x	
3.3.1b	Falls 3.3.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
3.4	Umsetzungsbeginn und Wirkungsbeginn (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 8)	Trifft zu	Trifft nicht zu
3.4.1	Der Umsetzungsbeginn wurde anhand von Dokumenten belegt. <i>Hinweis: geprüft in Erstverifizierung 2016</i>	x	
3.4.2a	Der Umsetzungsbeginn erfolgte gemäss Projektbeschreibung.	x	
3.4.2b	Falls 3.4.2a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
3.4.3a	Der Wirkungsbeginn erfolgte gemäss Projektbeschreibung. <i>Hinweis: geprüft in Erstverifizierung 2016</i>		x
3.4.3b	Falls 3.4.3a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren). <i>Hinweis: siehe Monitoringbericht Erstverifizierung 2016</i>	x	
3.4.4a	Das Monitoring wurde zeitgleich mit dem Wirkungsbeginn aufgenommen. <i>Hinweis: geprüft in Erstverifizierung 2016</i>		x
3.4.4b	Falls 3.4.4a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren) <i>Hinweis: siehe Monitoringbericht Erstverifizierung 2016</i>	x	

<sup>1</sup> Vgl. Mitteilung, Tabelle 4

4. Berechnung der erzielten Emissionsverminderung			
4.1	Systemgrenzen und Einflussfaktoren	Trifft zu	Trifft nicht zu
4.1.1a	Die Systemgrenzen haben sich gegenüber den in der Projektbeschreibung definierten Systemgrenzen nicht geändert. <i>Hinweis: in 2016 ist der Verbund um 70 kW Anschlüsse gewachsen. Ein weiterer Ausbau ist vorgesehen, wenn neue Kundschaft gewonnen werden kann (so in der PB auch vorgesehen).</i>	x	
4.1.1b	Falls 4.1.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
4.1.2a	Es gibt keine Unterschiede in den wesentlichen Faktoren gegenüber der Projektbeschreibung.	x	
4.1.2b	Falls 4.1.2 a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
4.2	Monitoring der Projektemissionen (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 5 <sup>2</sup> )	Trifft zu	Trifft nicht zu
4.2.1a	Alle gemäss Monitoringkonzept zu überwachenden Parameter zur Berechnung der Projektemissionen werden erhoben (→ Belege) <i>Hinweis: Öl- und Stromverbrauch aus Wärmestatistik (s. Anhang). Anpassung des projektspezifischen EF für PE, s. 4.2.11b unten.</i>	x	
4.2.1b	Falls 4.2.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
4.2.2	Die Angaben zu den Parametern und Annahmen betreffend Projektemissionen sind vollständig, konsistent und korrekt (→ Belege). <i>Hinweis: Nächstes Jahr sind externe Belege für Öl- und Stromverbrauch wieder nachzuweisen (Rechnungen)</i>		FAR 1
4.2.3	Eine Gegenprüfung der Angaben wurde durchgeführt. (→ Falls nicht zutreffend: Begründung erläutern / kommentieren) (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 9, ID 4.2.3) <i>Hinweis: Es wurde Vorort der WMZ der WP abgelesen ( ) kWh) sowie die Verbrauchszähler der Ölkessel (Öl1 , Öl2 ) zum Konsistenzabgleich im kommenden Jahr (Zählerwerte sind nicht in der Wärmestatistik der EBL gelistet).</i>	x	
4.2.4a	Die eingesetzten und im Monitoring-Bericht aufgeführten Messinstrumente, die Messpraxis und die Kalibrierung stimmen mit den Angaben im Monitoringkonzept in der Projektbeschreibung überein. <i>Hinweis: EBL nutzt das METAS System für 10-jährige Eichfristen. Siehe Verfügung und Jahresprotokoll für EBL gesamt im Anhang. WMZ werden bei technischen Problemen ausgetauscht, ansonsten nach Zufallsprinzip geprüft. Bei der Objektprüfung ist 1 WMZ festgestellt worden, dessen 10-jährige Eichfrist abgelaufen ist. Diese ist zu erneuern (FAR 2)</i>		FAR 2
4.2.4b	Falls 4.2.4a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	

<sup>2</sup> Tabelle 5 gilt grundsätzlich für die Prüfung des Monitoringkonzepts im Rahmen der Validierung, kann aber auch nützliche Hinweise für die Verifizierung enthalten

4.2.5 und .6 fehlen in der Vorlage

4.2.7	Alle Annahmen für die Berechnung der Projektemissionen sind korrekt.	x	
4.2.8	Für alle Annahmen für die Berechnung der Projektemissionen sind die entsprechenden Dokumente und Belege vorhanden.	x	
4.2.9	Die Angaben aus den Dokumenten für die Berechnung der Projektemissionen sind konsistent mit den Angaben im Monitoringbericht.	x	
4.2.10a	Die Projektemissionen werden mit den in der Mitteilung vorgegebenen Annahmen berechnet. <i>Hinweis: Stand 2013 (gültig zur Gesuchseinreichung)</i>	x	
4.2.10b	Falls 4.2.10a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
4.2.11a	Es gibt keine Unterschiede in der Berechnungsformel der Projektemissionen gegenüber derjenigen in der Projektbeschreibung.		x
4.2.11b	Falls 4.2.11a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren). <i>Hinweis: In der PB wurde pauschaler EF festgelegt. Korrigiert in der Erstverifizierung 2016, da Berechnung aus Öl- und Stromverbrauch möglich ist.</i>	x	
4.2.12	Die Berechnung der Projektemissionen ist korrekt und konsistent.	x	
4.3	Bestimmung der Referenzentwicklung	Trifft zu	Trifft nicht zu
4.3.1a	Alle gemäss Monitoringkonzept zu überwachenden Parameter zur Berechnung der Referenzentwicklung wurden erhoben (→ Belege) <i>Hinweis: gemäss Anpassung in der Erstverifizierung Nutzwärmeverbrauch statt Wärmeproduktion in Heizzentrale.</i>	x	
4.3.1b	Falls 4.3.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
4.3.2	Die Angaben zu den Parametern und Annahmen betreffend Referenzentwicklung sind vollständig, konsistent und korrekt.	x	
4.3.2b	Eine Gegenprüfung der Angaben wurde durchgeführt. (→ Falls nicht zutreffend: Begründung erläutern / kommentieren) <i>Hinweis: Es wurden Vorort stichprobenweise WMZ in 3 Objekten im Grienmatt- und Röthenweg mit der Objektliste im Monitoringbericht verglichen. Die Zähler und Werte sind korrekt und konsistent (proportional höher als 31.12.16). Allerdings waren Adressen vertauscht (FAR3). Die Wärmemengen stimmten jedoch in Summe.</i>		FAR 3
4.3.3	Alle Annahmen für die Berechnung der Referenzentwicklung fliessen korrekt in die Berechnung ein.	x	

4.3.4	Für alle Annahmen für die Berechnung der Referenzentwicklung sind entsprechende Dokumente und Belege gemäss Monitoringkonzept vorhanden. <i>Hinweis: Halbjährlich werden die Wärmeverbräuche von der EBL aufgenommen (per Funkabruf, s. Erläuterung im Anhang) und in der Zentrale ausgewertet/ validiert, um dann jährlich in der Monitoringdokumentation zusammengefasst zu werden.</i>	x	
4.3.6	Die Referenzentwicklung wird mit den in der Mitteilung vorgegebenen Annahmen (bspw. Brennwert, Emissionsfaktoren) berechnet. <i>Hinweis: EF gemäss Validierung</i>	(x)	
4.3.7a	Die angewandte Formel zur Berechnung der Referenzentwicklung entspricht der in der Projektbeschreibung festgelegten Formel. <i>Hinweis: Keine Formel in PB, sondern projektspezifischer EF.</i>	(x)	
4.3.7b	Falls 4.3.7a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar → in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
4.3.8	Die Berechnung der Referenzentwicklung ist korrekt, nachvollziehbar und vollständig.	x	
4.4	Erzielte Emissionsverminderungen	Trifft zu	Trifft nicht zu
4.4.1	Die Emissionsverminderungen sind korrekt berechnet. (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 8, ID 4.4.1)	x	
4.4.2	Die Wirkungsaufteilung aufgrund des Bezugs von nichtrückzahlbaren Geldleistungen (→ vgl. 3.2) ist korrekt berechnet. (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 9, ID 4.4.2) Die Wirkungsaufteilung aufgrund der Finanzhilfen (→ vgl. 3.2) ist korrekt berechnet. <i>Hinweis: keine Finanzhilfen erhalten, keine Wirkungsaufteilung notwendig.</i>	n.a.	

5. Wesentliche Änderungen (→ Mitteilung Abschnitt 3.8 und Mitteilung Anhang J, Kasten 8)			
5.1	Wesentliche Änderungen bei der Wirtschaftlichkeitsanalyse	Trifft zu	Trifft nicht zu
5.1.1a	Die für die Wirtschaftlichkeitsanalyse in der Projektbeschreibung verwendeten Annahmen zu Kosten und Erlösen entsprechen tatsächlichen Kosten und Erlösen. <i>Hinweis: siehe Monitoringdoku Tabelle «Plausibilisierung», Planwerte aus dem Additionalitätstool bzw. PB.</i>		x
5.1.1b	Falls 5.1.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren). <i>Hinweis: siehe 5.1.1c</i>	n.a.	
5.1.1c	Falls 5.1.1a nicht zutrifft: Die Abweichungen der tatsächlichen Kosten und Erlöse gegenüber den in der Projektbeschreibung festgelegten Werten sind kleiner als 20%. <i>Hinweis: Abweichungen im Rahmen: Investitionen ██████, Betriebskosten ██████, Erlöse ██████</i>	x	



Checkliste zur Verifizierung

5.1.1d	Falls 5.1.1c nicht zutrifft: Die Abweichungen sind so gross, dass das tatsächlich umgesetzte Projekt nicht mehr dem in der Projektbeschreibung dargestellten Projekt entspricht und eine erneute Validierung einer entsprechend angepassten Projektbeschreibung notwendig ist.	n.a.	
5.2	Wesentliche Änderungen bei den Emissionsverminderungen	Trifft zu	Trifft nicht zu
5.2.1a	Die tatsächlich erzielten Emissionsverminderungen entsprechen den gemäss Projektbeschreibung erwarteten Emissionsverminderungen. <i>siehe Monitoringdoku Tabelle «Plausibilisierung», Planwerte aus dem Additionalitätstool bzw. PB.</i>		x
5.2.1b	Falls 5.2.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren). <i>Hinweis: siehe 5.1.1c (geringfügige Abweichungen)</i>	n.a.	
5.2.1c	Falls 5.2.1a nicht zutrifft: Die Abweichungen der tatsächlich erzielten Emissionsverminderungen gegenüber den gemäss Projektbeschreibung erwarteten Emissionsverminderungen sind kleiner als 20%. <i>Hinweis: Geringfügige Abweichungen: ██████████</i>	x	
5.2.1d	Falls 5.2.1c nicht zutrifft: Die Abweichungen sind so gross, dass das tatsächlich umgesetzte Projekt nicht mehr dem in der Projektbeschreibung dargestellten Projekt entspricht und eine erneute Validierung einer entsprechend angepassten Projektbeschreibung notwendig ist.	n.a.	
5.3	Wesentliche Änderungen bei der eingesetzten Technologie	Trifft zu	Trifft nicht zu
5.3.1a	Die tatsächlich eingesetzte Technologie entspricht der gemäss Projektbeschreibung eingesetzten Technologie.	x	
5.3.1b	Falls 5.3.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar. (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.a.	
5.3.1c	Falls 5.3.1a nicht zutrifft: Die eingesetzte Technologie entspricht dem Stand der Technik.	n.a.	
5.3.1d	Zusatzfrage für Programme: Falls 5.3.1a nicht zutrifft: Der in der Programmbeschreibung festgelegte Kriterienkatalog für die Aufnahme von Vorhaben in das Programm ist bei Erweiterung um die eingesetzte Technologie weiterhin anwendbar. Er stellt weiterhin sicher, dass alle Vorhaben im Programm Art. 5 und 5a der CO <sub>2</sub> -Verordnung erfüllen.	n.a.	

## Teil 2: Liste der Fragen

### Clarification Request (CR)

<b>CR – KEINE</b> , Sämtliche Unklarheiten konnten im Rahmen der Vorortbegehung sowie der Vor- und Nachbereitung geklärt werden.		Erledigt	
REF			
Frage Verifizierer			
Antwort Gesuchsteller			
Fazit Verifizierer			

### Corrective Action Request (CAR)

<b>CAR – KEINE</b>		Erledigt	
REF			
Feststellung Verifizierer			
Antwort Gesuchsteller			
Fazit Verifizierer			

### Forward Action Request (FAR)

<b>FAR 1</b>		Erledigt	
4.2.6	Die Angaben aus den belegenden Dokumenten zu den Parametern der Projektmissionen sind konsistent mit den Angaben im Monitoringbericht.		
Frage / Feststellung In den Folgejahren sind folgende Dokumente als Nachweis einzureichen:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <u>Wärmestatistik mit Ausweis Strom- und Ölverbrauch sowie Beleg von Rechnungen</u></li> <li>b) Endwärmebezüge der Endkunden aus dem Leitsystem</li> <li>c) Investitions-, Betriebskosten und Einnahmen aus der EBL-Buchhaltung</li> <li>d) Vollzugsbericht METAS und Anhänge</li> <li>e) Fotonachweise von einzelnen Zählern bzw. beim Vorortbesuch müssen einzelne Endbezugsobjekte zugänglich sein.</li> </ul>			
Antwort Gesuchsteller			
Fazit Verifizierer			

<b>FAR 2</b>		Erledigt	
4.2.4a	<p>Die eingesetzten und im Monitoring-Bericht aufgeführten Messinstrumente, die Messpraxis und die Kalibrierung stimmen mit den Angaben im Monitoringkonzept in der Projektbeschreibung überein.</p> <p><i>Hinweis: EBL nutzt das METAS System für 10-jährige Eichfristen. Siehe Verfügung und Jahresprotokoll für EBL gesamt im Anhang. WMZ werden bei technischen Problemen ausgetauscht, ansonsten nach Zufallsprinzip geprüft.</i></p>		
<p>Frage / Feststellung</p> <p><i>Bei der Objektprüfung ist 1 WMZ (aus der Stichprobe von 3) festgestellt worden, dessen 10-jährige Eichfrist abgelaufen ist (██████████). Dieser ist zu erneuern.</i></p> <p><i>Da der Wärmeverbund schon älter ist sollten in 2018 etwa 5 Stichproben vor Ort auf Eichgültigkeit geprüft werden.</i></p>			
Antwort Projektbetreiber			
Fazit Verifizierer			

<b>FAR 3</b>		Erledigt	
4.3.2b	<p>Eine Gegenprüfung der Angaben wurde durchgeführt.</p> <p>(→ Falls nicht zutreffend: Begründung erläutern / kommentieren)</p>		
<p>Frage / Feststellung</p> <p><i>Bei der Objektprüfung und Vergleich mit der Objektliste sind vertauschte Adressen festgestellt worden. Die Wärmemengen stimmten jedoch in Summe. Grund ist die Umstellung der Buchhaltungssoftware.</i></p> <p><i>Daher sollten in 2018 etwa 5 Stichproben vor Ort auf Richtigkeit der Adressen geprüft werden.</i></p>			
Antwort Projektbetreiber			
Fazit Verifizierer			

<b>FAR 4</b>		Erledigt	
2.6b	<p>Die Qualitätssicherung wurde wie in der Projektbeschreibung vorgesehen umgesetzt.</p>		
<p>Frage / Feststellung</p> <p><i>Für die Prüfung der Qualitätssicherung der EBL-Projekte, die manuell ausgelesen werden (0097 Broc, 0106 Pratteln, 0106/ 0109 Sissach), sollte in der nächsten Verifizierung die Abrechnungsabteilung in Liestal besucht und die Prozesse dort verifiziert werden.</i></p>			
Antwort Projektbetreiber			
Fazit Verifizierer			